



Landesverwaltungsamt · Postfach 20 02 56 · 06003 Halle (Saale)

Referat Städte- und Wohnungsbauförderung, Wohnungswesen, Schulbauförderung

Gegen PZU

Lutherstadt Wittenberg
Beteiligungsmanagement
Lutherstraße 56

06886 Lutherstadt Wittenberg

Stadtverwaltung Wittenberg	
an	FB-3
Eing.	08. Feb. 2011
Datum Sign	9.2.11 Ste
Oberbürgermeister	

Ø FC
Ø RPA
Ø IS-5 Verwendungs-Klage

Halle, 07 Februar 2011

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Wiederherstellung der vom Hochwasser der Elbe und ihrer Zuflüsse geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden und Landkreisen des Landes Sachsen-Anhalt (RL Aufbauhilfe LSA Infrastruktur in den Gemeinden 2002) vom 24.Oktober 2002

hier: Verwendungsnachweisprüfung zur Gesamtmaßnahme der Stadt Wittenberg

AZ: 205-26-HWS-Infr.-7

Ihr Zeichen.
Mein Zeichen
205 6 3
Bearbeitet von
Frau Hiller
Andrea Hiller@
lwva.sachsen-anhalt.de

Tel (0345) 514-3255
Fax (0345) 514-3260

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des vorgelegten Verwendungsnachweises ergeht folgender

Zinsfestsetzungsbescheid

1. Auf den Erstattungsbetrag sind für die Zeit vom 28.04.2006 bis zum 28.01.2011 Zinsen in Höhe von **63.775,35 €** zu zahlen und für jeden darüber hinaus gehenden Tag in Höhe von **23,17 €**.
2. Für die nicht fristgerecht verwendeten Fördermittel sind Zinsen in Höhe von **6.688,47 €** zu zahlen.

Dienstgebäude:
Maxim-Gorki-Straße 7
06114 Halle (Saale)

Hauptsitz:
Ernst-Kameth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.. (0345) 514-0
Fax (0345) 514-1444
Poststelle@
lwva.sachsen-anhalt.de

Internet:
www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

LHK Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00

Gründe

I.

Mit den Bescheiden vom 23.12.2010 und 20.01.2011 wurde nach durchgeführter Verwendungsnachweisprüfung der zuviel abgeforderte und ausgezahlte Betrag in Höhe von **208.796,41 €** zurückgefordert. Die Forderung in Höhe von 45.832,17 € wurde am 28.01.2011 beglichen.

Wie bereits in diesen Bescheiden festgelegt, sind für die zuviel ausgezahlten Fördermittel Zinsen zu zahlen.

() Bei der Verwendungsnachweisprüfung wurde außerdem festgestellt, dass nicht alle Fördermittel innerhalb von 2 Monaten verwendet worden sind.

II. Verzinsung des Erstattungsbetrages

Nach § 1 Abs. 1 VwVfG LSA in Verbindung mit § 49 a Abs. 3 VwVfG ist der Erstattungsanspruch mit seiner Entstehung fällig und von diesem Zeitpunkt an mit 3 vom Hundert über dem jeweiligen Basiszinssatz im Sinne des § 1 Abs. 1 des Diskontsatzüberleitungs-Gesetzes vom 9. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242) zu verzinsen. Für die Zeit vom 4. April 2002 bis 30. November 2005 werden Zinsen in Höhe von 3 vom Hundert erhoben. Für die ab dem 1. Dezember 2005 anfallenden Erstattungen sind Zinsen in Höhe von 5 vom Hundert über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen.

() Nach Nr. 8.4 ANBest-GK ist der Erstattungsbetrag nach Maßgabe des § 49a Abs. 3 VwVfG zu verzinsen. Die ANBest-GK sowie die RL Aufbauhilfe LSA Infrastruktur in den Gemeinden 2002 waren Bestandteil des Zuwendungsbescheides. Von der Geltendmachung des Zinsanspruches kann gemäß § 49a Abs. 3 Satz 2 VwVfG nicht abgesehen werden, denn die Stadt Wittenberg hat die Umstände, die zum Entstehen des Erstattungsanspruches geführt haben, nämlich die im Verwendungsnachweis festgestellten Verstöße gegen das Zuwendungsrecht, zu vertreten. Insofern besteht kein Ermessen über die Erhebung der Zinsen. Die Verzinsung erfolgt in der Regel vom Tag der letzten Auszahlung der Fördermittel.

Die letzte Fördermittelauszahlung erfolgte in Höhe von **86.000,00 €**. Um dem Erstattungsbetrag in Höhe von **208.796,41 €** gerecht zu werden, musste der Beginn für die Zinsberechnung auf den 28.04.2006 festgesetzt werden. Dies entspricht dem Zahlungseingang der Fördermittelauszahlung vom 28.04.2006 in Höhe von **66.600,00 €** bei der Lutherstadt Wittenberg.

Dem Verwendungsnachweis waren keine Kontoauszüge oder sonstige Nachweisunterlagen bezüglich der betreffenden Zahlungseingänge beigefügt. Als Zahlungseingang wird deshalb die Fälligkeit der durch das Landesverwaltungsamt gebuchten Auszahlungsanordnungen angenommen.

Dementsprechend sind für die Zeit vom 28.04.2006 bis zum 28.01.2011 Zinsen zu erheben. Aufgrund der Prüfergebnisse zu Ihren Verwendungsnachweisen werden daher Zinsen für den Zeitraum bis 28.01.2011 in Höhe von **63.775,35 €** festgesetzt. Für jeden darüber hinaus gehenden Tag sind Zinsen wie zum 28.01.2011 den gleichen Basiszinssatz vorausgesetzt in Höhe von **23,17 €** fällig.

Da der Zinserstattungsbetrag höher als 100,00 € ist, kann von der Geltendmachung des Zinsanspruches nicht abgesehen werden.

Bitte zahlen Sie die Zinsen bis zum 28.02.2011 an die Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt bei der Deutschen Bundesbank

Bankleitzahl: 810 000 00

auf das Konto: 810 015 00

getrennt nach Bundes- und Landesmitteln und unter Verwendung der nachfolgenden **Kassenzeichen** ein.

Bundesmittlel: 31.887,68 € ; Kassenzeichen: 1379-048998-0

Landesmittlel: 31.887,67 € ; Kassenzeichen: 1379-049000-7

III. Verzinsung wegen Überschreitung der Zweimonatsfrist

Nach § 49a VwVfG können Zinsen verlangt werden, wenn eine Leistung nicht alsbald nach der Auszahlung für den bestimmten Zweck verwendet wird.

Definiert wird der Begriff „alsbald“ in den Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt (VV – LHO LSA) vom 01. Februar 2001 (RdErl. des MF vom 01.02.2001 – 21 – 04003/2). Gemäß Ziffer 8.2.5 VV zu § 44 LHO wird eine Zuwendung alsbald verwendet, wenn sie innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Auszahlungen verbraucht wird.

Die Auszahlung der Zuwendungsbeträge erfolgte wie in der Zinsberechnungstabelle dargestellt (in Monatssummen). Die Fördermittel wurden von der Stadt Wittenberg entgegen Ziffer 1.2 AN-Best-GK eher angefordert, als sie innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt wurden. Die Voraussetzungen zum Widerruf des Zuwendungsbescheides nach § 49 Abs. 3 Satz 1, 2 Alternative VwVfG liegen vor.

Nach § 1 Abs. 1 VwVfG LSA in Verbindung mit § 49 a Abs. 4 VwVfG können für die Zeit bis zur zweckentsprechenden Verwendung Zinsen nach Absatz 3 Satz 1 verlangt werden. Das Ermessen über die Erhebung der Zinsen wird gem. Nr. 8.6 VV-GK zu §44 LHO-LSA eingeschränkt. Danach sind regelmäßig Zinsen zu erheben. Für die Zeit vom 4. April 2002 bis 30. November 2005 werden Zinsen in Höhe von 3 vom Hundert erhoben. Für die ab dem 1. Dezember 2005 anfallenden Er-

stattungen sind Zinsen in Höhe von 5 vom Hundert über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen

Von einer Zinserhebung kann entsprechend dem Vorgenannten nicht abgesehen werden, weil es lediglich um die Herausgabe von Zinsvorteilen geht, die der Zuwendungsempfänger auf Kosten des Zuwendungsgebers entweder tatsächlich erzielt hat oder hätte erzielen können.

Aufgrund der Prüfergebnisse zu Ihren Verwendungsnachweisen werden daher Zinsen wegen nicht alsbaldiger Verwendung von Zuwendungen in Höhe von **6.688,47 €** festgesetzt

Bitte zahlen Sie die Zinsen bis zum 08.03.2011 an die Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt bei der Deutschen Bundesbank

Bankleitzahl: 810 000 00

auf das Konto: 810 015 00

getrennt nach Bundes- und Landesmitteln und unter Verwendung der nachfolgenden **Kassenzeichen** ein.

Bundesmittel: **3.344,24 €** ; Kassenzeichen: 1379-048999-8

Landesmittel: **3.344,23 €** ; Kassenzeichen: 1379-049001-5

Die Belege, Rechnungen und alle sonstigen Unterlagen sind gem. Nr. 6 9 AN Best -P der VV zu §44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, 06112 Halle, Thüringer Straße 16 schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichtes erhoben werden

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen.

Im Auftrag



Bering

Anlagen

Zinsberechnungstabelle

Summe der Erstattungszinsen

Zuwendungsempfänger:	Lutherstadt Wittenberg
Maßnahme:	Gesamtmaßnahme
Aktenzeichen:	HWS-Infra 7

Nummer der Auszahlung	Erstattungs- zinsen	Zinsen gesamt
1	24.755,24	24.755,24
2	20.432,62	45.187,86
3	18.587,49	63.775,35
		63.775,35

Erstattungszinsen

Zuwendungsempfänger	Lutherstadt Wittenberg	Auszahlung vom	25.10.2006
Maßnahme:	Gesamtmaßnahme	wirksam am	28.10.2006
Aktenzeichen	HWS-Infra. 7	Erstattungsbetrag (gesamt)	208.796,41 €

Rückzahlung (fd Nr)	Eingang des Betrages	Rückzahlungsbetrag (in Euro)	davon Fördermittel (in Euro) =verzinsten Betrag	Zinsbeginn	Zinsende	Diskont- bzw. Basiszinssatz (in %)	Verzinsungszinssatz (in %)	Zinstage	Zinsen für Einzelbetrag (in Euro)	Zinsen gesamt (in Euro)
1	28.01.2011	86.000,00	86 000,00	28.10.2006	31.12.2006	1,95	6,95	62	1 029,37	1.029,37
	28.01.2011	86.000,00	86 000,00	01.01.2007	30.06.2007	2,70	7,70	180	3 311,00	4.340,37
	28.01.2011	86.000,00	86 000,00	01.07.2007	31.12.2007	3,19	8,19	180	3 521,70	7.862,07
	28.01.2011	86.000,00	86 000,00	01.01.2008	30.06.2008	3,32	8,32	180	3 577,60	11.439,67
	28.01.2011	86.000,00	86 000,00	01.07.2008	31.12.2008	3,19	8,19	180	3 521,70	14.961,37
	28.01.2011	86.000,00	86 000,00	01.01.2009	30.06.2009	1,62	6,62	180	2 846,60	17.807,97
	28.01.2011	86.000,00	86 000,00	01.07.2009	28.01.2011	0,12	5,12	568	6.947,27	24.755,24
Überzahlungsbetrag (+) / Fehlbetrag (-):									Zinsen gesamt:	24.755,24

Erstattungszinsen

Zuwendungsempfänger	Lutherstadt Wdkreis Bitterfeld	Auszahlung vom	06.06.2006
Maßnahme:	Gesamtmaßnahme	wirksam am	09.06.2006
Aktenzeichen	HWS-Infra. 7	Erstattungsbetrag (gesamt)	208.796,41 €

Rückzahlung (lfd. Nr.)	Eingang des Betrages	Rückzahlungsbetrag (in Euro)	davon Forderungsmittel (in Euro) =verzinsten Betrag	Zinsbeginn	Zinsende	Diskont- bzw. Basiszinssatz (in %)	Verzinsungs- zinssatz (in %)	Zinstage	Zinsen für Einzelbetrag (in Euro)	Zinsen gesamt (in Euro)
1	28.01.2011	65.000,00	65 000,00	09.06.2006	30.06.2006	1,37	6,37	21	241,53	241,53
	28.01.2011	65 000,00	65 000,00	01.07.2006	31.12.2006	1,95	6,95	180	2 258,75	2.500,28
	28.01.2011	65 000,00	65 000,00	01.01.2007	30.06.2007	2,70	7,70	180	2 502,50	5.002,78
	28.01.2011	65 000,00	65 000,00	01.07.2007	31.12.2007	3,19	8,19	180	2 661,75	7.664,53
	28.01.2011	65 000,00	65 000,00	01.01.2008	30.06.2008	3,32	8,32	180	2 704,00	10.368,53
	28.01.2011	65 000,00	65 000,00	01.07.2008	31.12.2008	3,19	8,19	180	2 661,75	13.030,28
	28.01.2011	65 000,00	65 000,00	01.01.2009	30.06.2009	1,62	6,62	180	2 151,50	15.181,78
	28.01.2011	65 000,00	65 000,00	01.07.2009	28.01.2011	0,12	5,12	568	5 250,84	20.432,62
Überzahlungsbetrag (+) / Fehlbetrag (-):									Zinsen gesamt:	20.432,62

Erstattungszinsen

Zuwendungsempfänger	Lutherstadt Wittenberg	Auszahlung vom	25.04.2006
Maßnahme:	Gesamtmaßnahme	wirksam am	28.04.2006
Aktenzeichen	HWS-Infra. 7	Erstattungsbetrag (gesamt)	208.796,41 €

Rückzahlung (Ifd. Nr)	Eingang des Betrages	Rückzahlungs- betrag (in Euro)	davon Fördermittel (in Euro) =verzinst Betrag	Zinsbeginn	Zinsende	Diskont- bzw Basiszinssatz (in %)	Verzinsungs- zinssatz (in %)	Zinstage	Zinsen für Einzelbetrag (in Euro)	Zinsen gesamt (in Euro)
1	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	28.04.2006	30.06.2006	1,37	6,37	62	634,06	634,06
	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	01.07.2006	31.12.2006	1,95	6,95	180	2.008,43	2.642,48
	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	01.01.2007	30.06.2007	2,70	7,70	180	2.225,16	4.867,65
	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	01.07.2007	31.12.2007	3,19	8,19	180	2.366,76	7.234,41
	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	01.01.2008	30.06.2008	3,32	8,32	180	2.404,33	9.638,74
	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	01.07.2008	31.12.2008	3,19	8,19	180	2.366,76	12.005,50
	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	01.01.2009	30.06.2009	1,62	6,62	180	1.913,06	13.918,56
	28.01.2011	57.796,41	57.796,41	01.07.2009	28.01.2011	0,12	5,12	568	4.668,92	18.587,49
Überzahlungsbetrag (+) / Fehlbetrag (-):									Zinsen gesamt:	18.587,49